

Gemeindebrief

April/Mai 2021

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Kirchen unserer Schwesterkirchengemeinden:
Ev.-Luth. Auferstehungskirche

Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung!

Kolosser 1,15



einem liebenden Gott sprechen? Die biblischen Texte und unser menschliches Erleben sind sich darin einig: Es gibt auch dunkle, unsichtbare, sperrige Seiten Gottes. Einen glattgebügelten Gott gibt es nicht. Diese Einsicht ist nicht leicht. Damit darf es aber auch ungelöste Fragen geben, Enttäuschung und Glaubenschmerz.

70 Menschen im Alter von 5 bis 75 Jahren beantworten eine Frage. Diese Video-Reihe ist mir schon öfter über den Weg gelaufen. Ich finde die Clips unglaublich spannend. „Welche waren deine Lieblingslieder, als du aufgewachsen bist?“ „Welche neue Technologie ist am wichtigsten?“, „Welchen Rat hast du für jemanden, der jünger ist als du?“ – das sind nur einige Fragen, die bereits gestellt wurden.

Und ich wäre neugierig, wie folgende Frage von diesen 70 Menschen beantwortet werden würde: „Wo ist Gott?“ „Na, im Himmel!“ oder „Überall“. Vielleicht auch: „Damals, als ich im Krankenhaus lag, da habe ich gespürt, er ist mir nah.“ Oder auch: „Ich dachte, er wäre da. Aber dann war Corona. Und ich habe nichts mehr verstanden. Da wurde Gott auf einmal unsichtbar.“

Auch die letzte Antwort gehört zu den Erfahrungen des Glaubens – gerade jetzt. Gott lässt Leid zu, eine Krankheit, eine Pandemie. Kann man da noch von

Selbst Jesus erlebte das Schweigen Gottes und stimmte ein in die biblische Klage: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Matthäus 27, 46, nach Psalm 22,2). Mit seinem Tod kamen drei Tage der Leere und der Verzweiflung. Und dann kam die Auferstehung.

Das Verhältnis der Kar- und Ostertage macht mir Mut. Es hilft mir auszuhalten, dass das Leben vielstimmig ist: Es gibt dunkle Zeiten, offene Fragen, tiefes Leid. Es gibt aber auch ein Ende dessen, getrocknete Tränen, einen Neuanfang. Und es gibt etwas dazwischen. Und nichts davon ist ohne Gott. Im Wirken Jesu, aber auch in seinem Schicksal ist etwas davon zu erkennen, wie dieser unsichtbare Gott ist.

„Wo ist Gott?“ Würde ich gefragt, ich würde heute sagen: „Dort, wo ich ihm meine ungelösten Fragen klage.“ Wie wäre Ihre Antwort - heute?

Pfrn. Karin Großmann

Offene Kirche



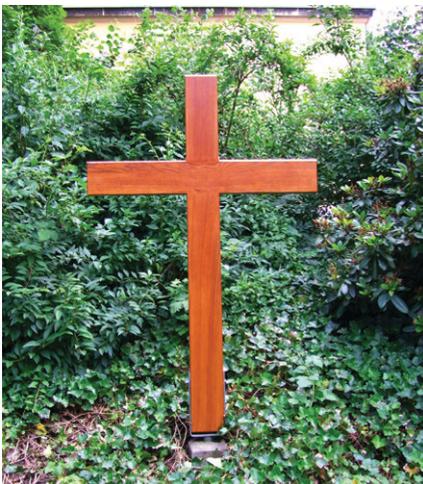
Die Zionskirche ist seit Februar **mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr** für Gemeindeglieder und Passanten für eine persönliche, stille Andacht geöffnet, auch weil in Zeiten der Corona-Pandemie die Teilnahme an Gottesdiensten nur eingeschränkt möglich ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gesprächsangebot

Der Kirchenvorstand bietet allen Gemeindegliedern, die allein sind und vielleicht Trost und Ermutigung brauchen, ein telefonisches Gespräch an.

Es freuen sich auf einen telefonischen Gedankenaustausch
Dorothee Eychmüller 0351/81198781
Gerd Grabowski 0351/4034132



Gottesdienste im Freien

Unser Kirchenvorstand hat entschieden, dass ab April möglichst viele Gottesdienste im Garten stattfinden sollen. Dadurch soll der Gemeinde ermöglicht werden, wieder zahlreicher und trotzdem in größerer Sicherheit als in geschlossenen Räumen, am Gottesdienst teilnehmen zu können.

Das Osterfest mit seiner hoffnungsvollen Botschaft, ist sicher noch einmal fröhlicher, wenn wir uns wieder mehr als Gemeinde begegnen können.

Anmeldungen sind nicht mehr erforderlich.

Finanz- und Bauausschuss (FinBA)



Der Kirchenvorstand hat in seiner konstituierenden Sitzung im Dezember 2021 beschlossen, dass die anfallenden Arbeiten zu den Themen Finanzverwaltung/Baugeschehen zusammen bearbeitet werden soll. Daher traf sich der Finanz- und Bauausschuss (FinBA) unserer Kirchgemeinde am 10.2.2021 zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode - natürlich in einer Videokonferenz. Die Herausforderungen auf dem finanziellen Gebiet sind für unsere Kirchgemeinde gewaltig. Die Coronapandemie hat den Haushalt ordentlich durcheinandergewirbelt: Geplante Einnahmen und Ausgaben blieben aus, andere sind entstanden. Zudem kommen aber durch gesunkene Löhne und Gehälter geringere Kirchensteuer- und Kirchgeld-einnahmen auf uns zu, die uns zu einer sparsamen

Verwendung der zur Verfügung stehenden Mitteln mahnen.

Um den aktuellen Haushalt und die Planungen für das kommende Jahr dementsprechend anzupassen, ist viel Arbeit nötig. Deshalb traf sich der FinBA gleich am 4.3.2021 zu seiner zweiten Sitzung. Hier stand insbesondere die Zusammenarbeit mit der zentralen Kassenverwaltung im Fokus. Unserer Gemeinde wurde eine neue Sachbearbeiterin zugeordnet. Sie muss sich dementsprechend einarbeiten und die Spezifika unsere Gemeinde kennenlernen. Wir sind dennoch zuversichtlich, bestehende Altlasten abzubauen und eine bessere finanzielle Planbarkeit für unsere Gemeinde herzustellen.

Moritz Kultz

Ansprechpartner:

Finanzen: Moritz Kultz

Bau: Andreas Keßler

Liebe Gemeinde,

im Gemeindebrief Oktober/November des letzten Jahres informierten wir Sie über das Verfahren zur Wiederbesetzung der zweiten Pfarrstelle in unserem Schwesterkirchverhältnis. Im vergangenen Brief konnten Sie lesen, dass sich niemand auf die erste Stellenausschreibung beworben hat und dass die Personaldecke in der Landeskirche und im Kirchenbezirk im Speziellen sehr dünn ist. Und jetzt muss ich Ihnen leider schreiben, dass auch die zweite, automatisch erfolgte Stellenausschreibung keinen Zuspruch bei möglichen Bewerber:innen gefunden hat. Viele fragen sich sicherlich nun: „Wie soll es weitergehen?“. Zunächst einmal erfolgt keine dritte Ausschreibung. Pfarrerr:innen können sich ohne Fristbindung des Landeskirchenamtes bei uns bewerben. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde, mit der wir einen gemeinsamen Seelsorgebezirk bilden, sprechen wir mögliche Bewerber:innen an und führen Sondierungsgespräche. Das ist allerdings ein eher langsamer Prozess und wir können heute noch nicht sagen, wann dieser von Erfolg gekrönt sein wird. Da die Zeit der Vakanz nun auf unabsehbare Zeit andauern wird, müssen wir unsere Kräfte bestmöglich bündeln, um die mit der Vakanz einhergehenden Mehrbelastungen abzufedern. Auch wenn nicht immer alle Gottes-

dienste sehr langfristig geplant und veröffentlicht werden können, sind wir sehr froh, dass bislang alle Gottesdienste stattfinden konnte. Dies wurde in enger Abstimmung mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde und der enormen Hilfsbereitschaft anderer Pfarrerr:innen und Prädikant:innen ermöglicht. Herzlichen Dank!



Der Konfirmandenunterricht konnte dank der Einsatzbereitschaft der Religionspädagog:innen unseres Schwesterkirchverhältnisses sichergestellt werden. Gemeinsam mit unserer Kanzleimitarbeiterin bewältigt der Kirchenvorstand nach bestem Wissen und Können alle aufkommenden Verwaltungsaufgaben. Die vielen helfenden Hände unserer Gemeinde unterstützen die Gemeindearbeit nach besten Kräften. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Herzlich,
Ihr Moritz Kuhtz

Psalm 31,9: „...du stellst meine Füße auf weiten Raum.“



Als ich im Jahr 2014 mit meinen Kindern in der Nähe von Östersund (Schweden) auf diesem Berg stehen durfte, wurde mir plötzlich bewusst: Genau das ist es! Hier spüre ich die Weite Gottes geradezu körperlich. Da gab es keine Grenzen, zumindest erkannte mein Auge keine, und auch keine Beschränkungen. Durch nichts wurde mein Blick abgelenkt. So hatte ich es noch nie gesehen und noch nie gespürt.

Schon länger begleitet mich der 31. Psalm, besonders die Verse 2 bis 9.

Vieles was der Psalmbeter aufgeschrieben hat, was er Gott geklagt hat und wo er dankbar sein konnte, habe ich auch erlebt. Es berührt mich immer wieder, wie ehrlich er gebetet hat. Die Klage findet dort Platz, aber auch die Wut, die Verzweiflung und die Zuversicht: „*du stellst meine Füße auf weiten Raum.*“

Dieser Satz ist doch geradezu eine Auf-

forderung trotz verschiedener Einschränkungen, trotz Unzulänglichkeiten und Behinderungen, auch durch andere Menschen, zu schauen, was möglich ist. Gott bietet den *weiten Raum*, darin entfalten muss ich mich selbst!

In der jetzigen Situation der Einschränkungen und Beschränkungen empfinden Sie, liebe Leser, es vielleicht als Zumutung, von weiten Räumen zu schrei-

ben. Für mich ist es kein Widerspruch. Es ist sicher kein Zufall, dass die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche aufforderte, Spielräume zu entdecken und Blockaden abzubauen. Auch jetzt dürfen wir die Möglichkeiten Gottes nutzen. Wenn ich allein unterwegs bin, oder als kleine Gruppe mit meinem Mann, erlebe ich die Natur intensiver. Ich kann *Weite* spüren und freier werden. Da können kreative Ideen entstehen, auch ein bisschen Mut, etwas Neues zu probieren.

Es ist ein Geschenk, wenn wir den weiten Rahmen, den uns Gottes Güte schenkt, mit anderen Menschen füllen können. Das können liebe Angehörige sein, wie auf meinem Foto, aber auch eine ganze Gemeinde. In ihr können wir die zum Teil ungeahnten Möglichkeiten, durch die verschiedenen Gaben die jeder hat, noch besser nutzen.

Claudia Kramer

Wir laden herzlich ein!

2. April 10.30 Uhr

– **Karfreitagsgottesdienst mit Kreuzweg der Jugend**

4. April, 10.30 Uhr

– **Festgottesdienst zum Osterfest**

Mit Kindergottesdienst, anschließend: Osternestsuchen



28. Mai, 17.15 Uhr

– **Themenabend: Nationales Denken**



Eingeladen sind Schüler ab der 5. Klasse, Jugendliche und Erwachsene.

Wir lassen uns von einer Geschichte anregen, um uns gemeinsam der Frage zu widmen: Warum ist nationales Denken so beliebt und ab wann wird es gefährlich?

30. Mai, 10.30 Uhr

– **Familiengottesdienst**



Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

– unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend am

31. Mai, 19.00 Uhr ein.

Thema:

Evangelische Jugendarbeit – Störfaktor in der DDR

Auch wenn sich Geschichte nicht wiederholt und die Zeiten heute ganz anders sind, bietet doch der Blick in die Vergangenheit wichtige Orientierung für Gegenwart und Zukunft. Er kann eigene Urteilskraft schärfen für gesellschaftliche Strömungen unserer Zeit und helfen gegen Resignation und Gleichgültigkeit.

Referent ist Christoph Wolf. Er war Dozent für Jugendarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Moritzburg. Mit dem Öffnen der Archive der Stasi-Unterlagenbehörde kam es zu weitreichenden neuen Erkenntnissen, an deren Aufarbeitung er beteiligt ist.

Änderungen möglich, bitte informieren Sie sich über Website und Aushänge.

Gottesdienste in Zion

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,

Zion

	19.30 Uhr Tisch
1. April Gründonnerstag	
2. April Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kreuzweg der Jugend Frau Buchmann und Konfirmanden Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
4. April Ostersonntag	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. Zimmermann mit Kindergottesdienst Kollekte: Jugendarbeit (1/3 verbleibt in Zion)
11. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Gottesdienst / Kapitän Scharf (Heilsarmee)
18. April Miserikordias Domini	10.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation
25. April Jubilare	10.30 Uhr Gottesdienst / OKR Dr. Teubner

Öffne deinen Mund für den Stummen

2. Mai Kantate	9.00 Uhr Gottesdienst / Prädikant Lindh Kollekte: Kirchenmusik
9. Mai Rogate	9.00 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel
13. Mai Himmelfahrt	???
16. Mai Exaudi	9.00 Uhr Gottesdienst / ??????
23. Mai Pfingstsonntag	9.00 Uhr Festgottesdienst / OKR Dr. Teubner
24. Mai Pfingstmontag	9.30 Uhr Gottesdienst Kollekte: Diakonie De
30. Mai Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst / Frau Buchmann
6. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst / Superintendent Behr

Gottesdienste der Schwesterkirchen

der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
Abendmahl in Auferstehung ???		
9.30 Uhr C	ienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)
9.30 Uhr C	ienst	14.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
		5.30 Uhr Osternachtsfeier (Matthäuskirche)
		10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
		9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)
		10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
		9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)
		10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
		9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)
		14.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)

m, für das ht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

9.30 Uhr C	ienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr C	ienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
			10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr C	ienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
		9.30 Uhr Festgottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

ienst im Pfa

deutschland - Ev

en Coschütz ???

her Bundesverband

9.30 Uhr C	dienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
		9.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	

Informationen liegen noch nicht vor

Haus- und Straßensammlung Diakonie Sachsen

Sammlungszeitraum **vom 7. bis 16. Mai 2021**

Online-Spenden sind bis Mitte August möglich

Motto: Glaubst Du, dass Ehrenamt etwas bewirkt?

TelefonSeelsorge und Bahnhofsmision leben davon.

So können Sie die Arbeit der TelefonSeelsorge und der Bahnhofsmisionen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Ehrenamt
- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchengemeinde finden.
- oder selber ehrenamtlich tätig werden

Kontakt: tilmann.beyer@diakonie-sachsen.de

Neue Kinderkantate



Vier Tiere schließen Freundschaft und machen sich auf den Weg, um in Bremen eine neue Existenz zu gründen.

Dann kommt alles anders und das Happyend ist: Die Freundschaft siegt!

Im Räuberhaus leben die vier Tiere glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende.

Bestimmt kennt Ihr dieses Märchen.

In Coronazeiten ist das Thema Freundschaft und Zusammengehörigkeit wieder besonders aktuell geworden.

Aus diesem Anlass üben wir derzeit die wunderbare Kinderkantate „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Günther Kretzschmar – online ein.

Und, wer Lust, Zeit und Ideen hat, sich an unserem Märchenprojekt zu beteiligen, (es gibt noch viel zu tun) der kann gern auf mich zukommen. Ich freue mich darauf!

Der Aufführungstermin ist noch offen. Ich hoffe, es dauert nicht allzu lange, dass wir die Kantate, dann in unserem Gemeindegarten, aufführen können.

Angela Ballendat-Theumer – Kantorin

Neue Pfarrerin in Annen-Matthäus-Gemeinde



Pfarrerin Mechthild Hinz

Pfarrerin Mechthild Hinz wurde am 7. März 2021 um 14.00 Uhr in der Annenkirche in Ihr Amt eingeführt. Sie übernimmt die dritte Pfarrstelle in unserem Schwesterkirchverhältnis.

Wir wünschen ihr und der Gemeinde Gottes Segen für die Gemeindefarbeit und uns Schwestern eine gute Zusammenarbeit.

25. April, 14.00 Uhr Matthäuskirche Gottesdienst
zur Verabschiedung von Krankenhausseelsorgerin Pfarrerin Mißbach

**siopue
anders
wachsen** +

WIRTSCHAFT BRAUCHT
ALTERNATIVEN ZUM WACHSTUM

Ist das Wachstum oder kann das weg?
anders denken. anders wirtschaften.
anders wachsen

Inspirationstag 5. Juni 2021

11.00 Uhr – Festgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Dresden-Neustadt,
Predigt „anders wachsen“ – Referentin Juliane Assmann.

13.00 Uhr – Podiumsgespräch

mit der früheren Vorsitzende der Bundestagsenquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“, Bundestagsmitglied Daniela Kolbe, Postwachstumsökonom apl. Prof. Niko Paech, Universität Siegen, Politikwissenschaftler Prof. Ulrich Brand, Universität Wien
Vertreter*innen von Fridays For Future Dresden.

Moderation: Andreas Roth.

Während Gottesdienst und Podium: Kindergottesdienst und Kinderprogramm

15.00 Uhr – Experimentierräume in Sachen Postwachstum - hautnah und praxisbezogen, in Johannstadt, in Löbtau sowie in der ESG

18.00 Uhr – thematischer Abschluss, rund um die Martin-Luther-Kirche Essen, Tanz und Konzert mit dem Orchester „Paradiesisch Musizieren“

Im Rahmen des Inspirationstages wird ein bedingungsloses Grundeinkommen für ein Jahr verlost.

Der Inspirationstag ist eine Veranstaltung der Arbeitsstelle „Eine Welt“ der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Johannes-Kreuz-Lukas sowie Frieden und Hoffnung und der ESG. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das vollständige Programm findet sich auf www.anders-wachsen.de.

Walter Lechner, Pfarrer, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
Mitleiter der Initiative „anders wachsen“

Hoher Besuch im Nachtcafé der Zionskirche



Gerd Grabowski
Leiter Nachtcafé



Viola
Besucherin



Christian Behr
Superintendent

Am 5.2.2021 hatte sich unser Superintendent Herr Behr im Nachtcafé angesagt. „Möchte mal sehen, wie es so läuft in Corona-Zeiten“ so Herr Behr, „und dann auch noch zweimal pro Woche“. Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die laufende Saison war auch Frau Teuber von der Diakonie anwesend. „Noch als ich in Grimma war“, so unser Superintendent, hat mich das ehrenamtliche Engagement der Kirchgemeinden für Wohnungslose beeindruckt. Die Nachtcafés sind eine gute Möglichkeit, ökumenisch-christliches Handeln praktisch umzusetzen. Die Arbeit mit den Wohnungslosen erfordert Barmherzigkeit, Offenheit und Toleranz - unabhängig davon, welcher Nationalität, welcher Glaubensgemeinschaft jemand angehört oder ob er überhaupt einer angehört. Die

Jahreslosung „Barmherzigkeit“ rücke Aktivitäten wie die Wohnungslosen-Nachtcafés besonders in den Mittelpunkt. „In Dresden angekommen“, so Herr Behr, „habe ich die Umorganisation der Nachtcafés 2010 unterstützt und tue dies auch weiterhin.“ Er fand es gut, dass die Trägerschaft bei den Kirchgemeinden liegt und die Diakonie-Stadtmission berät und unterstützt. Herr Behr würdigte das corona-bedingte Hygienekonzept und dass es durch intensive Öffentlichkeitsarbeit der Kirchen und der Diakonie gelungen ist, die jetzt erforderliche erhöhte Anzahl von Helfern zu gewinnen. Nach kurzen Gesprächen mit den ehrenamtlichen Helfern, den Gästen und einem Foto, verließ Herr Behr zufrieden das Nachtcafé.

Gerd Grabowski

Ob Kreise und Gruppen unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes stattfinden können, entnehmen Sie bitte Aushängen und der Website oder erfragen Sie telefonisch im Gemeindebüro.

montags

Posaunenchor:	18.00 Uhr
Junge Gemeinde ^{1,2}:	19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	6.4., 4.5.	9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	27.4., 25.5.	15.00 Uhr
Kurrende ¹:		online:15.00 Uhr
Blockflöten 1 ¹:		online:16.00 Uhr
Blockflöten 2 ¹:		online:17.00 Uhr

donnerstags

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ^{1,2}:		15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ^{1,2}:		16.00 Uhr
Bibelkreis:	nach Absprache	19.30 Uhr
Gebetskreis:	nach Absprache	21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ^{1,2}:	17.15 Uhr
--	-----------

¹⁾ außer in den Schulferien

²⁾ Frau Buchmann informiert die Teilnehmer persönlich, wie und wann sich die Gruppen treffen können.

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Büro zu erfragen und unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate Januar und Februar 2021

die Jubilare:



- 91. Anni Rändler
- 88. Ruth Ullrich
- 87. Friedhelm Seifert
- 86. Helga Ludwig
- 85. Monika Bär, Karl-Gustav Fels, Hannelore König
- 80. Hildegard Miehe, Irmgard Groschupf
- 70. Tolis Dimoulas

Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter, mein Gott, auf den ich mich verlasse.

Psalm 18,3

die Verstorbenen:



- Johanna Sassenberg, 92 Jahre
- Otto Senff, 90 Jahre
- Irmintrud Lewandowski, 88 Jahre

Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben Sie mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.

Psalm 62,2

Hinweis:

Wer mit einer Veröffentlichung im Gemeindebrief unter der Rubrik
Freud und Leid nicht einverstanden ist, wende sich bitte an die
Kanzlei der Zionskirchgemeinde.

Abbildungen:

Titel- und Rückseite Hille; S. 2 karl-fredrickson-86DI4OKDkCc-unsplash; S. 3,6 Kramer,
S. 4 fotoArt by Thommy Weiss/ pixelio.de; S. 5 Sandra Schildwächter,
S. 7 Pfeffer, http://pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html;
S. 10 wikipedia, S.11. Sebastian Schultz, S. 12 Bruns



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Sawatzki Reckestr. 6
Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, D. Hille, C. und M. Kramer, M. Kuhtz,
C. Mossal, W. Leonhardt, M. Lippmann, A. Richter
Redaktionsschluss: 1. März 2021; für nächste Ausgabe 1. Mai 2021
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Die Auferstehungskirche in Zahlen

- 1206 Erste Nennung des Dorfes "Plawen" (heute Dresden-Plauen) in einer Urkunde
- 1150 Vermutlich erste Kirche in diesem Dorf
- 1296 Erstmals Erwähnung eines Pfarrers in "Plawen"
- 1429 Zerstörung dieser Dorfkirche während der Hussitenkriege
- 1466/1467 Neu- und Erweiterungsbau wurde durch den Bischof von Meißen dem Erzengel Michael geweiht
Von diesem Kirchbau sind das spätgotische Portal an der Westseite der Kirche, ein Sakramentshäuschen (heute im nördlichen Vorraum eingemauert) und Gewölbeschlusssteine (heute in der Kirche ausgestellt) erhalten.
- 1610 u. 1700 Grundlegender Umbau, Turm als ältester Teil der Kirche blieb erhalten. Der Taufstein, das Kruzifix über dem Lesepult und der Altar sind heute noch vorhandene Zeugnisse der Bauetappen des 17. und 18. Jhd.
- 1878 Umfassende Innenrenovierung; Stiftung einer neuen Orgel und der Glocken vom Hofmühlenbesitzer Bienert, Einbau einer neuen Kanzel
- 1900 Großer Erweiterungsbau unter Leitung der Architekten Lossow und Vieweger; äußerlich im Stil der Neorenaissance gestaltet, im Innern dominiert Holz- und Steinplastik im Jugendstil.
- 09.03.1902 Weihe der neuen Kirche
- 03.03.1903 Erhält die Kirche den Namen "Auferstehungskirche"
- 1907 Grundlegende Umgestaltung der Kirche und ihres Umfeldes, Stadtbaurat Hans Erlwein entwarf neue Treppenanlage mit einem kastellartigen Eckturm
- 1945 Kirche blieb weitgehend von Kriegszerstörungen verschont, lediglich die Glasfenster wurden stark beschädigt
- 1946 Die für Kriegszwecke abgegebenen Glocken der Auferstehungskirche konnten durch das Geläut der zerstörten Zionskirche ersetzt werden
- 1952/53 Innenrenovierung
- 1985 Die Kirche erhält eine neue Orgel der Firma Eule, Bautzen.
- 2000-2003 Gestaltung der neuen Glasfenster im Altarraum durch Wolfgang Korn aus Dresden, mit den Themen der zerstörten Jugendstilfenster Geburt, Taufe, Kreuzigung und Auferstehung Jesu sowie Pfingsten

zusammengetragen von Martina Lippmann
Quelle: